

Beschlussantrag

Einreicher/ Antragsteller: Fraktion CDU Mühlenbecker Land

Datum: 13.11.21

eingereicht wie*: Als Original

eingereicht bei wem: Verwaltung und GVV-Vorsitzender Harald Grimm

Sitzung am: 29.11.21

Gremium*: Gemeindevertreterversammlung

Öffentlichkeitsstatus*: öffentlich

Titel: Einführung von PCR – Lolli (Pool) Tests in den Kitaeinrichtungen auf freiwilliger Basis

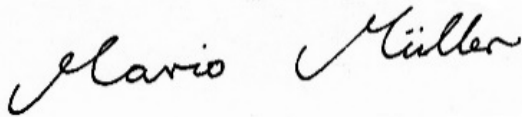
Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, den „PCR-Lolli Test“ als Standardtestmethode zum Schutz vor der Ausbreitung des Corona-Virus auf freiwilliger Basis flächendeckend und umgehend in allen Kitas der Gemeinde einzuführen und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel (Beispiel: ca. 80 Euro für 24 Kinder pro Woche) bereitzustellen. Die Testungen werden in den Gruppen stattfinden und durch die Kita- Einrichtungen an den Kurierdienst übergeben. Der beste Weg, laut RKI Empfehlung, um Corona-Infektionen in Kitaeinrichtungen zu entdecken, sind sogenannte PCR-Pooltests.

Begründung:

Nach Infektionsfällen hat das Gesundheitsamt die betroffene Kita im Regelfall für ca. 14 Tage geschlossen. Mit dem „PCR-Lollitest-Konzept“ kann die Schließung in vielen Fällen auf einen Tag reduziert werden und die KiTa kann anschließend für alle (erneut und negativ getestete) Personen unter engmaschiger Testung („high-surveillance“ Modus) den Kita-Betrieb wieder aufnehmen. Inzwischen kann auf die Erfahrungen zahlreicher Länder zurückgegriffen werden, sodass weitere eigene Modell-Projekte entbehrlich sind. Das Bildungsministerium in Brandenburg hat jetzt den Start von Modellversuchen für „PCR-Lollitests – beginnend erst ab November 2021 – angekündigt. Die aktuelle Situation beinhaltet jedoch eine akute Eilbedürftigkeit, da nicht nur die vierte Welle anrollt, sondern auch die Verantwortung gegenüber den Kleinsten und Jüngsten, für die momentan leider noch kein zugelassener Impfstoff existiert, ein unverzügliches Handeln erfordert, um die Kinder möglichst unverseht und sicher durch die Herbst- und Winterzeit zu bekommen.

Die „PCR-Methode“ zeichnet sich durch eine exponentiell höhere Sensitivität aus, d.h., eine mögliche Corona-Viruslast wird wesentlich differenzierter erfasst. Dadurch werden Infektionen zeitlich frühzeitig erkannt und das Übertragungsrisiko auf andere Kinder, Personal und Angehörige zu Hause kann somit effizient verringert werden.

A handwritten signature in black ink that reads "Mario Müller". The signature is written in a cursive style with a large initial 'M'.

CDU-Fraktion
Mario Müller